


Örtliches Raumordnungskonzept **KAUNS**

1. Fortschreibung



Leitbild

PLAN ALP Ziviltechniker GmbH
A-6020 Innsbruck
Karl-Kapferer-Straße 5
Tel. 0512/57573730
Fax 0512/57573720
office@planalp.at

PLAN  **ALP**
Raumplanung · Verkehrsplanung
Kartographie · Geographie · Informationssysteme
www.planalp.at

DI. Friedrich Rauch
Mag. Klaus Spielmann
Ingenieurkonsulenten für
Raumplanung
Raumordnung
Geographie



Die Gemeinde Kauns präsentiert sich heute vorrangig als Wohngemeinde, die noch stark landwirtschaftlich geprägt ist. In den letzten Jahrzehnten verzeichnete die Gemeinde eine stetige Bevölkerungszunahme, die sich primär in einer positiven Geburtenbilanz begründet.

Die große Bedeutung der Landwirtschaft in Kauns spiegelt sich nicht nur in der Wirtschaftsstruktur wider, sondern wird insbesondere im Orts- und Landschaftsbild augenscheinlich. Ein großer Teil der Gebäude sind landwirtschaftliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude, die das Erscheinungsbild von Kauns entscheidend mitbestimmen. Ebenso begründet sich die Attraktivität, aber auch die ökologische Wertigkeit der Landschaft in der kleinstrukturierten Landwirtschaft.

Die Landwirtschaft hat jedoch in den letzten Jahrzehnten als Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber entscheidend an Bedeutung verloren, die in Kauns nicht durch Gewerbebetriebe oder Betriebe des Handels- und Dienstleistungssektors ausgeglichen wurde. Die Gemeinde Kauns weist daher heute nur eine geringe Wirtschaftskraft auf und der überwiegende Teil der Berufstätigen muss in andere Gemeinden zur Arbeit auspendeln.

Ziel der Kommunalpolitik wird es daher in den nächsten Jahren sein, die Attraktivität der Gemeinde als Wohnstandort zu erhalten und die Wirtschaftskraft der Gemeinde zu stärken. Wesentliche Problembereiche in diesem Zusammenhang sind einerseits, dass das Bauland sehr beschränkt bzw. nicht verfügbar ist. Auf der anderen Seite stehen die lagemäßigen und topographischen Gegebenheiten in Kauns einer stärkeren wirtschaftlichen Entwicklung entgegen. Aus diesen Überlegungen leitet sich das Leitbild für die künftige Entwicklung der Gemeinde Kauns ab, an dem sich die Raumordnungs- und Investitionspolitik der Gemeinde, aber auch die raumordnungsrelevanten Entscheidungen von Privatpersonen orientieren sollen:

Die Gemeinde Kauns will sich auch zukünftig als attraktive Wohngemeinde am Beginn des Kaunertales positionieren. Zur Stärkung der eigenen Wirtschaftskraft soll einerseits eine verstärkte Entwicklung im Tourismus und andererseits im gewerblichen Bereich eine Kooperation mit den Nachbargemeinden angestrebt werden. Hierfür sind

- **das intakte Wirkungsgefüge zwischen einer gepflegten Kulturlandschaft und einer geordneten Siedlungsentwicklung langfristig zu erhalten, wobei die landschaftspflegerischen Dienste der Landwirtschaft abgesichert werden sollen,**

- **die raumordnerischen Voraussetzungen zu schaffen, damit sich die Wohnbevölkerung Wohnraum im ausreichenden Maße und zu vertretbaren Preisen schaffen kann, sowie**
- **die Rahmenbedingungen für eine stärkere touristische Entwicklung zu schaffen und zu erhalten, wobei aufgrund der naturräumlichen und infrastrukturellen Gegebenheiten sich Kauns als naturnaher Erholungsort positionieren will.**

Aus diesem Leitbild lassen sich folgende Zielsetzungen für die räumlich-funktionale Entwicklung der Gemeinde Kauns ableiten:

Naturraum und Landschaftsbild

Eine gepflegte Kulturlandschaft bildet die Grundlage für die Attraktivität von Kauns als Wohn- und Tourismusgemeinde. Das noch weitgehend intakte Wirkungsgefüge ist daher langfristig zu erhalten.

Erhaltung der Landwirtschaft

Das Erscheinungsbild und die ökologische Wertigkeit der Landschaft werden entscheidend durch die kleinstrukturierte Landwirtschaft in Kauns bestimmt. Die Landwirtschaft soll daher langfristig erhalten und gefördert, ihre Produktionsgrundlagen sollen geschont werden.

Erhaltung der ökologisch wertvollen Biotope

Natürliche und naturnahe Lebensbereiche sollen als Rückzugsgebiete für gefährdete Tiere und Pflanzen sowie als Trittsteine in einem Biotopverbund erhalten werden.

Erhaltung der starken Durchgrünung des Siedlungsgebietes

Die Attraktivität des Ortsbildes von Kauns begründet sich in einem wesentlichen Maße in der Vermeidung von Zersiedlungerscheinungen und in der starken Durchgrünung des Siedlungsgebietes. Eine besondere Funktion besitzen in diesem Zusammenhang die zahlreichen noch vorhandenen Streuobstbestände im Nahbereich der Siedlungsgebiete.

Bevölkerungsentwicklung Zukünftig strebt die Gemeinde Kauns eine Einwohnerentwicklung an, die vorrangig auf der natürlichen Bevölkerungsentwicklung basiert. Die Gemeinde ist bemüht, der Abwanderung der jungen Bevölkerung entgegenzuwirken. Gleichzeitig steht die Gemeinde einer mäßigen Zuwanderung offen gegenüber.

Entsprechend diesen Zielsetzungen wird mit einer Bevölkerungszunahme innerhalb des Planungszeitraumes des Örtlichen Raumordnungskonzeptes von rd. 30 Personen auf ca. 510 Einwohner in den nächsten 10 Jahren gerechnet.

Siedlungsentwicklung Ein wesentliches Problem ist die Beschränktheit bzw. Nichtverfügbarkeit des Baulandes in der Gemeinde Kauns. Ein wichtiges Ziel der örtlichen Raumordnung ist es daher, den Handlungsspielraum in der Flächenwidmung zu erhöhen und die Verfügbarkeit des Baulandes sicherzustellen.

Nutzung der Vertragsraumordnung Bei der Neuwidmung von Bauland und bei der Erstellung von Bebauungsplänen sind die Möglichkeiten der Vertragsraumordnung zur Sicherstellung einer bodensparenden und bedarfsorientierten Bebauung konsequent zu nutzen.

Förderung verdichteter Bauformen Um die landwirtschaftlichen Nutzflächen zu schonen und den Flächenverbrauch für Siedlungszwecke gering zu halten, soll zukünftig eine Verdichtung im Wohnbau angestrebt und gefördert werden.

Erhaltung der kompakten Siedlungsstrukturen Weiters soll das Siedlungsgebiet kompakt gehalten und Zersiedlungstendenzen entgegengewirkt werden, um die Infrastrukturkosten gering zu halten, zusammenhängende landwirtschaftliche Nutzflächen zu schonen sowie um die Attraktivität des Orts- und Landschaftsbild zu sichern.

Wirtschaft	In den letzten Jahrzehnten hat die Landwirtschaft als Wirtschaftsfaktor entscheidend an Bedeutung verloren. Da sich im Gegenzug die anderen Wirtschaftssektoren nicht entsprechend entwickelt haben, ist die Gemeinde Kauns heute eine sehr wirtschafts- und finanzschwache Gemeinde.
Stärkung der Wirtschaftskraft	Ein wichtiges Ziel der Gemeinde Kauns ist es daher, ihre Wirtschaftskraft zu stärken und das Aufkommen an eigenen Steuern zu erhöhen.
Kooperation mit den Nachbargemeinden	Aufgrund der peripheren Lage, der topografischen Gegebenheiten sowie der Beschränktheit des Dauersiedlungsraumes besitzt die Gemeinde Kauns nur ungenügende Voraussetzungen für eine stärkere gewerbliche Entwicklung. Die Gemeinde ist daher bestrebt, hinsichtlich der gewerblichen Entwicklung mit den Nachbargemeinden zu kooperieren.
Stärkung des Tourismus	Bezüglich der Wirtschaftsstruktur bestehen für die Gemeinde Kauns vor allem im Bereich des Tourismus Entwicklungsmöglichkeiten. Aufgrund der naturräumlichen und infrastrukturellen Ausstattung soll sich die Gemeinde im Segment des naturnahen Erholungstourismus positionieren.
Landwirtschaft	Zur Erhaltung und Förderung der Landwirtschaft sollen die landwirtschaftlichen Nutzflächen von anderen Nutzungsansprüchen möglichst freigehalten werden, geeignete Formen der Direktvermarktung ausgebaut sowie zusätzliche Verdienstmöglichkeiten für die Landwirte geschaffen werden.
Soziale Infrastruktur	<p>Das Angebot an Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen in der Gemeinde (Kindergarten und Volksschule) soll dem Bedarf entsprechend bereitgestellt werden.</p> <p>Das soziale Leben in der Gemeinde Kauns wird im Wesentlichen durch die Vereine getragen, deren Funktion auch weiterhin erhalten und gefördert wer-</p>

den soll.

**Technische Infra-
struktur**

Die ordnungsgemäße, dem Stand der Technik entsprechende Wasserver- und Abwasserentsorgung ist zu gewährleisten und dem Bedarf entsprechend weiterzuentwickeln.

Bei der Abfallbeseitigung sind die Bestrebungen zur Minimierung des Restmüllaufkommens sowie die Sammlung der Wertstoffe fortzuführen.

Verkehr

Die überörtliche Verkehrsanbindung ist durch die bestehenden Landesstraßen in ausreichendem Maße gewährleistet. Demgegenüber entspricht das Erschließungsstraßennetz hinsichtlich der Straßenbreiten teilweise nicht den verkehrlichen Anforderungen.

**Teilweiser Ausbau der
Erschließungsstraßen**

Um eine ausreichende Verkehrserschließung des Baulandes zu gewährleisten, ist daher ein teilweiser Ausbau des Erschließungsstraßennetzes erforderlich.

Zur Förderung des nichtmotorisierten Verkehrs sollen die bestehenden Fußwegverbindungen abgesichert und entsprechend ergänzt werden.